

Vorlage**Nr.:****VO/2013/0791**Federführend:
56 Seniorenheime der Hansestadt WismarStatus: öffentlich
Datum: 28.10.2013Beteiligt:
I Bürgermeister
II SenatorVerfasser: Seniorenheime der
Hansestadt Wismar**Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes
zum 31.12.2012 der Seniorenheime der Hansestadt Wismar Wendorf /
Friedenshof / Lübsche Burg**

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	09.12.2013	Ausschuss für Gesundheit und Soziales	Vorberatung
Öffentlich	19.12.2013	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Gemäß § 10 der Betriebssatzung der Seniorenheime der Hansestadt Wismar beschließt die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses, die Verwendung des Jahresabschlusses bzw. den Ausgleich des Jahresverlustes sowie die Entlastung der Betriebsleiterin.

Die Jahresabschlussprüfung zum 31.Dezember 2012 wurde durch die
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Baltic Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Kiel

durchgeführt und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk abgeschlossen.

Nach § 20 Eigenbetriebsverordnung (Eig-VO M-V) umfasst der Jahresabschluss

1. Bilanz
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. den Anhang
4. den Lagebericht.

Das Geschäftsjahr 2012 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von € 228.401,27 auf.

Die Einstellung in die Gewinnrücklage wird wie folgt vorgenommen.

Einstellung in die Rücklage für steuerbegünstigte satzungsmäßige Zwecke § 58 Nr. 6 AO (zweckgebundene Rücklage)	€ 232.580,64
Einstellung in die freie Rücklage § 58 Nr. 7a AO	€ 46.700,00
Entnahme aus Rücklagen	€ 50.879,37

Das Ergebnis resultiert aus der Realisierung sonstiger Erträge und der nicht verwendeten Investitionsmittel.

Begründung: § 10 der Betriebssatzung der Seniorenheime der Hansestadt Wismar

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

x	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

x	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

**Anlage/n: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers,
Lagebericht**

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)